

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN  
Postfach 100 948 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Valentin Lippmann, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Drs.-Nr.: 6/9501**

**Thema: Personelle Ausstattung der Steuerfahndung in Sachsen**

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
L/K/36-O 1627/20/127-  
2017/22303

Dresden, 31. Mai 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Welcher Personalbedarf ist für die Steuerfahndung in Sachsen für das Jahr 2017 berechnet wurden?**



Die aktuelle Personalbedarfsberechnung 2016 (gültig vom 1. September 2016 bis 31. August 2017) weist einen Personalbedarf für die Steuerfahndung von 181,02 VZÄ aus. Die Personalbedarfsberechnung 2017 liegt noch nicht vor und wird erst zum 1. September 2017 erstellt.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
der Finanzen  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564 4000  
Telefax +49 351 564 4009

minister@smf.sachsen.de\*

www.smf.sachsen.de

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Für Besucher mit Behinderungen  
befinden sich Parkplätze im  
Innenhof. Bitte beim Pfortner-  
dienst melden.

\*Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang für  
qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
www.smf.sachsen.de/eSignatur.html  
vermerkten Voraussetzungen

**Frage 2: Wie viele VZÄ sind für die Steuerfahndung in Sachsen für das Jahr 2017 vorgesehen (Soll-Besetzung)?**

Auf der Grundlage der aktuellen Personalbedarfsberechnung 2016 sind der Steuerfahndung 167,60 VZÄ zugeteilt (Personalzuteilung 2016).

**Frage 3: Wie viele VZÄ sind in der Steuerfahndung in Sachsen zum 31. April 2017 tatsächlich arbeitsfähig (Ist-Besetzung)?**

Es liegen keine Daten zum 31. April 2017 vor. Die Ist-Besetzung in der Steuerfahndung betrug zum 1. April 2017 146,925 VZÄ; die Daten zum 1. Mai 2017 liegen derzeit noch nicht vor.

**Frage 4: Wie stellen sich die Zahlen für die vergangenen fünf Jahre jeweils dar?**

Die Personalbedarfsberechnung und die Personalzuteilung eines jeden Jahres werden regelmäßig zum 1. September des Jahres erstellt und gelten bis zum 31. August des Folgejahres. Die Ist-Besetzung wird nach Jahresscheiben zum 1. Januar des Folgejahres dargestellt. Anhand dessen ergeben sich für die vergangenen fünf Jahre folgende Daten:

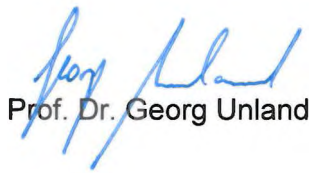
Steuerfahndung insgesamt in VZÄ			
	<b>Personalbedarfs- berechnung</b>	<b>Personalzuteilung</b>	<b>Ist-Besetzung</b> (zum 01.01. Folgejahr)
2015	164,40	147,20	137,723
2014	172,43	154,70	141,470
2013	169,60	153,30	144,100
2012	175,74	161,10	148,935
2011	181,67	157,00	154,955

**Frage 5: Inwieweit wurde für den Bereich der Steuerfahndung in den vergangenen fünf Jahren das Erfordernis einer besonderen Personalzuführung bejaht und umgesetzt?**

Die Ermittlung des Personalbedarfes für den Bereich der Steuerfahndung orientiert sich an der Einwohnerzahl und der Wirtschaftskraft (Bruttowertschöpfung) in deren Zuständigkeitsbereich. Es bestand demnach kein Erfordernis, die Personalzuteilung in besonderem Maße zu erhöhen. Der Personalbestand wurde annähernd auf gleichem Niveau gehalten.

Änderungen im Personalbestand werden allgemein durch eine fortlaufende Ausbildung von Bediensteten für den Einsatz in den sächsischen Steuerfahndungsstellen sichergestellt. Die Ausbildungsdauer beträgt dabei 15 Monate. Daraus kann sich auch eine stetige Abweichung der vollständigen Heranführung der Personalzuteilung an den Personalbedarf ergeben.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Georg Unland